

Beschreibung des Videos der Gesundheits- und Medizininformatik zum Thema mobile Aufzeichnung am Beispiel von Gesundheitswerten

STARTBILD: Eine junge Person ist unter Wasser zu sehen, diese trägt eine Art Manschette am Arm; rechts sind in einem blauen Kasten „HR 150 60 sowie BPM sowie ein Herz eingeblendet, darunter in großer Schrift 89; VIDEOBESCHREIBUNG: eine Person schwimmt unter Wasser, oben ist der Text „Gesundheitsinformatik“ eingeblendet, rechts wird der o.g. blaue Kasten mit einer 87 eingeblendet, danach wechselt die Angabe im blauen Kasten auf RR 160/90 und 90/70, rechts steht mmHG und die 143/86 ist in großer Schrift eingeblendet und verändert sich; danach ist TEMP 39 36 und rechts das Zeichen für Grad eingeblendet sowie in großer Schrift 36,7; man sieht, dass die Person eine Manschette am Arm trägt und zudem ein verkabeltes Gerät am Brustkorb, das mit einem Brustband fixiert ist. Die Person steigt an die Wasseroberfläche auf, im Hintergrund ist das gegenüberliegend Ufer zu sehen. Die Person verlässt das Wasser, eine Person reicht ihr die Hand und hilft dabei, eine andere Person hält schon ein Handtuch bereit, eine weitere Person ist an der Verkabelung tätig. Auswertungen sind auf einem Laptop-Bildschirm zu sehen. Die Gruppe junger Menschen versammelt sich um die Person, die einen Laptop aufgeklappt hält und sie unterhalten sich mit der schwimmenden Person darüber. Dann zeigt die Kamera die Gruppe aus einer gewissen Distanz. Die Gruppe steht am Ufer, dahinter ein erhöhtes Holzhaus und ein Baum. „Nur einer unserer Lernorte... Gesundheitsinformatik an der HTWG Konstanz am Bodensee“ wird eingeblendet. Es folgt eine Videoaufnahme, die von Text und Logo eingefasst ist. Text oben rechts „Gesundheitsinformatik an der HTWG Konstanz am Bodensee“ sowie das Logo der Hochschule Konstanz, Fakultät Informatik links. Im Video sieht man eine sitzende Person, drum herum weitere stehende Personen, danach eine Person, die Graphen an ein Whiteboard zeichnet. Währenddessen wird folgender Text eingeblendet: „Unsere zentrale Fragestellung: Wie kann Informatik helfen die Gesundheit zu verbessern? Zum Beispiel durch die Möglichkeit der mobilen Aufzeichnung von Vitalparametern in unterschiedlichen Umgebungen. So sind unsere Absolventen ideal vorbereitet für einen erfolgreichen Einstieg in die Zukunftsmärkte Gesundheit und IT.“ Es folgt ein weiterer Videoausschnitt, dieses Mal sitzen drei Personen um den zuvor genannten PC und gleichzeitig sind zwei Personen von hinten am Whiteboard zu sehen. Abschlussbild: Einblendung des Logos sowie „Gesundheit trifft Informatik am See“ ergänzt durch die ausgefüllte Form des Bodensees in grün, darunter: gesundheitsinformatik.de.